

a24 Braunerde und humose Braunerde aus Fließerden und Hangschutt im Verbreitungsgebiet paläozoischer Schiefer
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-B12	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebene und schwach geneigte Scheitelpunkte sowie schwach bis stark geneigte Hänge, z. T. steile Hänge	
Bodentyp	mäßig tief bis tief entwickelte, z. T. humose Braunerde	
Ausgangsmaterial	Fließerden (Deck- über Basislage) oder Hangschutt im Verbreitungsgebiet Alter Schiefer (paläozoische Metagruwacken und Metapelite)	
Bodenartenprofil	Slu–Ls3; SI3–4, Gr–X3–4	4–6 dm
	SI2–Ls3, Gr–X3–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder, stellenweise rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIId2, ISIIId2, ISIIb2, ISIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte Braunerde und mittel tief bis tief entwickelte podsolige Braunerde; im felsigen Gelände und in exponierten Lagen flach entwickelte Braunerde, Braunerde-Ranker und Ranker; vereinzelt Braunerde-Hanggleys sowie, in Mulden, Gley, Braunerde-Gley und Kolluvium-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (110–140 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Südschwarzwald bei Lenzkirch, Bernau, Todtnau-Gschwend und Utzenfeld